

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
06.01.2012

Wiesbaden braucht Windkraft

GRÜNE fordern sachorientierte Diskussion über Standort Hohe Wurzel

Die Rathausfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Wiesbaden fordert eine sachorientierte Diskussion über das Thema Windkraft in der Landeshauptstadt. „Mein Wunsch, persönlich gerichtet an den Umweltdezernenten und Bürgermeister Arno Goßmann (SPD): Lassen Sie uns bitte endlich fair, ergebnisoffen und ohne Schere im Kopf über den Standort Hohe Wurzel auf dem Taunuskamm für Windkraftanlagen sprechen!“, so der Vorsitzende des Umweltausschusses und GRÜNEN-Stadtverordnete Ronny Maritzen.

„Die Hohe Wurzel muss in die Untersuchungen zu möglichen Standorten einbezogen werden“, fordert Maritzen. Nach einer vom städtischen Umweltamt in Auftrag gegebenen Studie des Freiburger Instituts JH Wind ist dieser Standort besonders rentabel. Maritzen verweist zudem auf eine erst vor wenigen Wochen veröffentlichte Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen im Auftrag der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und des Radiosenders FFH zum Thema Windkraftanlagen. Das Ergebnis: Die überwältigende Mehrheit der Hessen, nämlich 84 Prozent, fühlt sich nicht durch Windenergie gestört. „Also über drei Viertel aller Hessinnen und Hessen können mit Windkraftanlagen ihrem näheren Umfeld auskommen. Die Zustimmung der Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger würde, wenn vielleicht auch nicht ganz so hoch, so doch ähnlich ausfallen“, sagt Maritzen. „Genauer weiß man nicht. Und warum? Ganz einfach: Das Thema wird vom schwarz-roten Magistrat der Stadt Wiesbaden fein säuberlich umgangen“, so Maritzen. „Angestoßene Untersuchungen umfassen meines Wissens und meiner Befürchtung nach nicht in der erforderlichen Tiefe den Standort an der Hohen Wurzel.“

„Die Landeshauptstadt Wiesbaden würde in keine Identitätskrise stürzen, wenn vom Dornschen Gelände aus Windkraftanlagen zu sehen wären“, so Maritzen weiter. „Auch die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger haben sicherlich längst verinnerlicht, dass der Ausstieg aus der Atomenergie nicht ohne alternative Energien zu bewerkstelligen ist. Und bei allem Verständnis für neue Technologien wie die Geothermie: Die Windkrafttechnik ist und bleibt auf absehbare Zeit die effizienteste und effektivste Art und Weise, Energien auf alternativen Wegen zu erzeugen.“

Eine sicherlich spannende Diskussion zum Thema erneuerbare Energien in der Landeshauptstadt ist in der nächsten öffentlichen Sitzung des städtischen Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit am Dienstag, 24. Januar, im Wiesbadener Rathaus (Raum 22, ab 17 Uhr) zu erwarten.